



Bereich: Finanzen
Az: 20-11-21
Datum: 30.11.2012

2012/332
öffentlich

Tischvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2012	
Rat der Stadt	06.12.2012	

Betreff

Änderung der Investitions-Dringlichkeitsliste 2012

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschließt die Änderung der Investitions-Dringlichkeitsliste 2012 gemäß Anlage 1.

Beisenherz
Bürgermeister

Tesch
Stadtkämmerin

Zusammenfassung

Aufgrund erheblicher Verschlechterungen bei den für das Jahr 2012 geplanten investiven Einzahlungen können nicht mehr alle Maßnahmen aus der Investitions-Dringlichkeitsliste 2012, die bislang noch nicht realisiert wurden oder für die noch keine Mittelbindung erfolgt ist, umgesetzt werden. Vielmehr sollen die noch verfügbaren Mittel zur Finanzierung ausgewählter Vorhaben eingesetzt werden. Da es in diesem Zusammenhang zu Änderungen bei der Priorisierung einzelner Maßnahmen kommt, ist die Entscheidung des Rates erforderlich, da dieser auch die Investitions-Dringlichkeitsliste für das Jahr 2012 beschlossen hat.

Sachverhalt

Mit Vorlage 2012/323 hat die Verwaltung den Rat über das Ergebnis des Finanzcontrollings mit Stand 31.10.2012 informiert. In der genannten Vorlage wurde darauf hingewiesen, dass – abweichend vom üblichen Verfahren – lediglich über die Änderungen bzw. Entwicklungen bei den konsumtiven Aufwendungen und Erträgen berichtet wird. Die näheren Gründe sind in der Sachverhaltsdarstellung zu Vorlage 2012/323 ausgeführt.

Verwiesen wird insbesondere auf die Darstellungen unter Ziffer 1 der Vorlage 2012/323: Im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung am 15.11.2012 hat Frau Stadtkämmerin Tesch über Finanzierungsprobleme bei investiven Maßnahmen aufgrund des sich abzeichnenden Ausfalls geplanter investiver Einzahlungen in erheblicher Höhe berichtet. Dem Rat wurde mitgeteilt, dass der Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 26.11.2012 darüber beraten wird, welche für 2012 geplanten investiven Maßnahmen in welchem Umfang in 2012 noch realisiert bzw. finanziert werden können. Es wurde zudem zugesichert, dass die Verwaltung den Rat in der folgenden Ratssitzung entsprechend informieren wird. Da die Beratung der Angelegenheit im Verwaltungsvorstand erst nach Vorlagenschluss sowohl für den Haupt- und Finanzausschuss als auch für den Rat erfolgen konnte, ist die unverzügliche Befassung durch den Rat nur im Rahmen einer Tischvorlage möglich.

Wie bereits o. a. geht die Verwaltung davon aus, dass es in 2012 zu erheblichen Verschlechterungen bei den investiven Einzahlungen¹ kommen wird. Diese Verschlechterungen werden aktuell mit rd. 1,345 Mio. € prognostiziert.

Konkret ergeben sich Verschlechterungen insbesondere bei folgenden Positionen:

- BSt. 61.01/0451.687100 (Erlös aus Verkauf von Gewässergrundstücken)
Mindereinzahlung 1.000.000 € Bereich 12
- BSt. 61.01/0172.687100 (Erlös aus Grundstücksverkäufen)
Mindereinzahlung 188.352 € Bereich 12
- BSt. 11.14/0199.681200 (Landeszuweisung Energetische Sanierung FNR)
Mindereinzahlung 70.000 € Bereich 60
- BSt. 54.01/diverse (Beiträge für KAG- und BauGB-Maßnahmen)
Mindereinzahlungen insgesamt 86.800 € EUV

Prognostizierte Verschlechterungen insgesamt somit 1.345.152 €

¹ Liste 5 zur Investitions-Dringlichkeitsliste 2012

Bei den **Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**² wird eine **Verbesserung** in Höhe von **83.516 €** prognostiziert.

Bei den **Auszahlungsansätzen der teil- und unrentierlichen Maßnahmen**³ verbleiben nach „Bereinigung“ der Liste um bestimmte Maßnahmen (Maßnahmen mit ausdrücklicher Zweckbindung und vollumfänglicher Finanzierung aus solchen Mitteln sowie Maßnahmen, deren Auszahlungsansätze bereits vollständig ausgeschöpft sind) noch investive Auszahlungsansätze aus „Eigenmitteln der Stadt Castrop-Rauxel in Höhe von 1.722.371 €.

Es ergibt sich zunächst folgendes Bild:

Verschlechterungen bei den Einzahlungen (Eigenmittel)	1.345.152 €
Verbesserungen bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	83.516 €
Noch verfügbare Mittel bei teil- und unrentierlichen Maßnahmen (Eigenmittel)	1.722.371 €
durch Eigenmittel gedeckte Auszahlungen aus der Liste der teil- und unrentierlichen Maßnahmen somit noch	460.735 €

Aufgrund der Beratungen im Verwaltungsvorstand sollen die noch verfügbaren finanziellen Mittel für die in der als Anlage 1 beigefügten Liste geführten Maßnahmen eingesetzt werden. Hierbei kommt es zu Veränderungen der ursprünglich vom Rat beschlossenen Priorisierungen.

Nicht Realisierbar sind danach u. a. die Investitionsmaßnahmen

- Vinckestraße, 1. Bauabschnitt (600.000 €)
- Neubeschaffung Einsatzleitwagen Feuerwehr (150.000 €)

Die Verwaltung prüft, wie und in welchem Umfang investive Vorhaben aus der Investitions-Dringlichkeitsliste 2012, für die im laufenden Haushaltsjahr keine Mittel mehr zur Verfügung stehen, im Jahr 2013 realisiert werden können.

Hinzuweisen ist zudem auf Folgendes:

Bei den unter „*neue Priorität*“ geführten Maßnahmen mit der Prioritätsziffer 3 ist eine Angabe der „*bisherigen Priorität*“ nicht möglich, da hier eine Vielzahl von Buchungsstellen mit unterschiedlichen „*bisherigen Prioritäten*“ angesprochen ist. Die Inanspruchnahme wird zentral durch den Bereich Finanzen koordiniert.

Die Maßnahme „*Neubau/Sanierung Schulen – Ganztageseinrichtung ASG*“ ist in der Investitions-Dringlichkeitsliste 2012 mit einem Ansatz von 183.000 € vorgesehen. Bereitgestellt wurden bereits 4.200 €, so dass noch ein „Rest“-Finanzierungsbedarf in Höhe von 178.800 € besteht. Hiervon können unter Hinweis auf die vorstehenden Darstellungen sofort 99.794 € zur Verfügung gestellt werden. Die derzeit noch fehlenden Mittel

² Liste 4 zur Investitions-Dringlichkeitsliste 2012

³ Liste 2 zur Investitions-Dringlichkeitsliste 2012

sollen in 2012 bereitgestellt werden, sobald bzw. soweit weitere investive Einzahlungen als „Eigenmittel“ der Stadt Castrop-Rauxel vereinnahmt werden können.

Die Liste der rentierlichen Maßnahmen⁴ bleibt unberührt.

⁴ Liste 3 zur Investitions-Dringlichkeitsliste 2012